

# CLUB-NACHRICHTEN

Sektion Zofingen

**Sektion Zofingen**

**Schweizer Alpen-Club SAC**

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



Nr. 3 Ausgabe Juli – September 2019



# IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: [www.sac-zofingen.ch](http://www.sac-zofingen.ch)

52. Jahrgang

CLUB-NACHRICHTEN Sektion Zofingen

Erscheinen 4-mal jährlich,

Ende März, Ende Juni, Ende September, Ende Dezember

## Präsident

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, [praesidium@sac-zofingen.ch](mailto:praesidium@sac-zofingen.ch)

## Finanzen

Vita Pasic, Bündtenweg 9, 4805 Brittnau, Tel. 079 815 65 19, [kasse@sac-zofingen.ch](mailto:kasse@sac-zofingen.ch)

## Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst

Franziska Scherrer, Seilergasse 4c, 4800 Zofingen

Tel. 062 534 98 84, [redaktion@sac-zofingen.ch](mailto:redaktion@sac-zofingen.ch)

## Redaktionsschluss

für die Ausgabe 4: **1. September 2019**

Berichte und Fotos bitte an: [tourenbericht@sac-zofingen.ch](mailto:tourenbericht@sac-zofingen.ch)

## Clublokal

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

## Satz und Druck

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, [info@carmendruck.ch](mailto:info@carmendruck.ch)

## Titelbild

Enzian – Entdeckt auf der Wanderung in Bosco/Gurin

Foto von Franziska Scherrer

gedruckt in der  
**schweiz**

**CARMENDRUCK AG**  
Printprodukte & Layouts

**Carmen-Druck AG**  
6242 Wauwil  
041 980 44 80  
[carmendruck.ch](http://carmendruck.ch)  
[info@carmendruck.ch](mailto:info@carmendruck.ch)

**Karten für jeden Anlass**

Weil schreiben verbindet.

The advertisement displays several examples of printed cards: a baby's photo in a decorative frame, a card with the text 'WIR SAGEN DANKE', a card with a mathematical grid, a card with a photo of a child and the text 'Herzlichen Dank', and a card with a photo of a child and the text 'WELTWEIT VERBUNDEN'.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Informationen aus dem Vorstand</b>	<b>5</b>
Wir heissen herzlich willkommen	5
Gesucht: Hüttenchef Vermigel	5
Hüttenbewartung Vermigel	7
<b>Kulturseite</b>	<b>7</b>
Alpines Museum	7
Crystallization	9
<b>Monatsversammlungen - Vorträge</b>	<b>9</b>
Monatsversammlung 6. September	9
<b>Skitourenwoche II, Medelserhütte</b>	<b>11</b>
<b>Skitourenwoche I, Trift</b>	<b>15</b>
<b>Tourenberichte</b>	<b>17</b>
Skitourenwochenende Tessin	17
Skitour Albristhorn	18
Frühlingstour von Mellingen nach Brugg	19
Flösserweg Laufenburg-Stilli	20
Velotour	21
Über den Aussichtsberg Etzel	22
Pfungstklettern Glarus	23
<b>Programm</b>	<b>24</b>
Sektion	24
JO/KiBe	25
FaBe	25
Anlass ganze Sektion	25
<b>Verschiedenes</b>	<b>26</b>
Red Canyon Wanderung im Negev	26



## Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

## Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

**FORESTER 4x4**  
NEU AUCH MIT  
**2,5 TONNEN ANHÄNGELAST.**

**2,5t**  
inkl. Anhänger

**AB FR. 36'850.-**  
inkl. montierter, verstärkter und abnehmbarer Anhänger-Kupplung.

**SUBARU**  
Confidence in Motion  
DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

Die Forester XT-Modelle (Lineartronic, 240 PS) und die Forester Diesel-Modelle mit Automat (Lineartronic, 147 PS) haben jetzt zusammen mit der entsprechenden Anhänger-Kupplung (Aufpreis: Fr. 2'950.-) die Zulassung für eine erhöhte Anhängelast von 2,5 Tonnen (gebremst) erhalten. Abgebildetes Modell: Forester 2.0D AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO<sub>2</sub>: 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 37'800.- (inkl. Metallic-Farbe), plus Fr. 2'950.- für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 40'750.-, Forester 2.0D AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO<sub>2</sub>: 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 33'900.- (mit Farbe Venetian Red Pearl), plus Fr. 2'950.- für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 36'850.-. Weitere Forester-Modelle schon ab Fr. 29'900.- (2.0l AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse F, CO<sub>2</sub>: 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO<sub>2</sub>: 139 g/km.

## F.+M. KONSTANTIN LOGISTIK AG

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen, Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80  
info@garagekonstantin.ch, [www.garagekonstantin.ch](http://www.garagekonstantin.ch)

### WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Angst Nathalie  
Cimino-Reimholcz Timea  
Cimino Aurél Theo  
Egler Nils  
Wittmann Eric

Oftringen  
Oftringen  
Oftringen  
Erlinsbach  
Oftringen

Einzelmitglied  
Familienmitglied  
Kind einer Familie  
Jugendmitglied  
Einzelmitglied

Wir begrüßen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

### GESUCHT: HÜTTENCHEF VERMIGEL



Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Im letzten Heft hat Edi angekündigt, dass er das Amt als Hüttenchef Vermigel nach 10 intensiven Jahren abgibt. Also hier schon mal einen riesigen Dank an Edi und Monika für die geleistete Arbeit.

Was sind denn eigentlich die Aufgaben des Hüttenchefs und was muss ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin für Fähigkeiten mitbringen?

Organisationstalent und Freude mit Menschen umzugehen sind sicher die wichtigsten Eigenschaften. Der Hüttenchef organisiert die Bewartung durch die Hüttenteams, pflegt die Kontakte zu den Nachbarhütten, der Korporation Ursern und der Gemeinde Andermatt. Er ist besorgt, dass der Hüttenbetrieb läuft und die Infrastruktur funkti-

onstüchtig bleibt. Zu den Erwartungen gehört auch, dass der Hüttenchef sowohl im Winter wie auch im Sommer gelegentlich in der Hütte anzutreffen ist. Weil alle diese Aufgaben und Erwartungen für eine Person eine zu grosse Bürde sind, wird der Hüttenchef von einer Betriebskommission unterstützt. Also je nachdem, wo die Stärken des Hüttenchefs liegen, macht er eben das, was er gut kann und delegiert die weiteren Aufgaben an die Mitglieder der Betriebskommission. Komplexe Infrastrukturaufgaben, wie z.B. der Unterhalt der Kläranlage, werden vorzugsweise an Profis delegiert.

Innerhalb des Clubs und des Vorstandes ist der Hüttenchef die Person, welche die Vermigelhütte repräsentiert und sich für deren Anliegen extern wie intern engagiert.

Kannst Du Dir vorstellen das Amt zu übernehmen oder möchtest Du erst mal mehr wissen? Dann melde dich doch bitte bei einem Vorstandsmitglied. Oder weisst Du jemanden aus dem Club, der oder die sich für diese vielfältige Tätigkeit interessiert, dann hilft vielleicht auch ein kleines «Anstossen». Wir freuen uns jedenfalls über möglichst viele Rückmeldungen.

*SAC Sektion Zofingen  
Euer Präsident, Beat  
[www.sac-zofingen.ch](http://www.sac-zofingen.ch)*



## BAUBIOLOGIE & ARCHITEKTUR

Planung Beratung Bauführung

Hans Felber, Sagigass 1, 4803 Vorderwald  
Telefon 062 751 61 02 Mobile 079 259 90 80 E-Mail: hans.felber@bluewin.ch

### aktuell alu-haustüren



balkone | geländer  
treppen | vordächer  
alu-haustüren  
brandschutzanlagen  
wintergarten  
balkonverglasung  
stahlbau | carports  
zäune

**morgenthaler**  
**metallbau**  
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 attelwil  
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

# gottlieb**müller**

hoch- und tiefbau

zofingen

## ... baumit**liebe!**

R. Wyss Gartenbau AG  
Hinterwil 603  
4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32  
www.gartenbau-wyss.ch



Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten

## HÜTTENBEWARTUNG VERMIGEL SOMMER 2019

Hüttenfahrt Müller Monika & Edi	21.06	23.06
Graber Ruth & Andres	23.06	29.06
Blum Anita & Franz	29.06	06.07
Kirchhofer Ursula & Fredi	06.07	13.07
Vita Pasic / Haller Christoph	13.07	20.07
Müller Monika & Edi / Christian Nina & Jan	20.07	27.07
Scherrer Fränzi / Straub Thomas	27.07	03.08
Weber Esther& Beat	03.08	10.08
Mosele Heidi & Hermann / Mosele Rene	10.08	17.08
Stambach Beatrice & Christian	17.08	24.08
Schumm Max / Lustenberger Elisabeth	24.08	31.08
Borlido Anderea / Roth Isabelle	31.08	07.09
Marti Hansruedi / Romy Roth	07.09	14.09
Schönbächler Christine & Stefan	14.09	21.09
Alice Arnold	21.09	28.09
Tommy Dätwyler	28.09	05.10
Monika & Edi Müller, Jan & Nina	05.10	13.10

### KULTURSEITE

#### ALPINES MUSEUM

##### **Biwak#24 – Echo der Berg ruft zurück**

Neue Ausstellung vom 25. Mai bis 27. Oktober. Der Klangraum Alpen als dreidimensionales Hörerlebnis.

Kennt du das sechsfache Echo der Toralp im Muotatal? Oder das Wanderecho des Creux du Van im Neuenburger Jura? Wusstest du, dass es Stadtechos gibt, beispielsweise unter der Lorrainebrücke in Bern? Das Echo ist ein Natur- und Kulturphänomen, das Menschen seit jeher beschäftigt und fasziniert. Dennoch ist der Klangraum Alpen viel weniger vertraut als die Berglandschaft, die wir mit den Augen wahrnehmen.

Biwak#24 ist eine Hör-Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit Christian Zehnder, dem Musiker, Stimmkünstler und künstlerischen

Leiter der Klangwelt Toggenburg entstand. Hauptexponat der Ausstellung sind Klänge, sieben Echoaufnahmen aus verschiedenen Regionen der Schweiz. Sie wurden mit einem hochsensiblen Kunstkopf-Mikrofon aufgezeichnet und vermitteln ein dreidimensionales Hörerlebnis der Echoorte. Zusätzlich gibt die Ausstellung Einblick in die Kulturgeschichte des Echos und in Echo-Phänomene, wie sie im Tierreich oder in technischen Anwendungen vorkommen. Die Hör-Ausstellung ist für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet und Teil des SAC-Kulturprojekts 2019.

Die Hauptausstellung «schöne Berge» dauert noch bis 1. September 2019. Unter [www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch) findest du die weiteren Details

# Innovation



Diese einzigartige filigrane Konstruktion aus stahlfaserverstärktem Beton steht als Symbol sowohl für die Innovationskraft von vier Generationen als auch für die Synergien aus der Vernetzung unseres Unternehmens mit der ganzen Branche.

**huchuli**

5742 KÖLLIKEN KIES · BETON · RÖHREN

## CRYSTALLIZATION

### SAC Kunstprojekt 2019 – Die Alpen in Natur und Kunst

Crystallization ist ein Kultur- und Kunstprojekt des Schweizer Alpen-Club SAC. Im Sommer 2019 finden dazu im alpinen Raum der Schweiz verschiedene Aktivitäten statt mit dem Ziel, unseren aktuellen wie zukünftigen Umgang mit dem schweizerischen Alpenraum in kultureller und künstlerischer Sicht zu reflektieren. Neben dem Klimawandel verändert vor allem die digitale Revolution in immer schneller werdendem Rhythmus unzählige gesellschaftliche Prozesse: Wanderungsströme, Beschäftigungs- und Einkommensstrukturen, Wahrnehmungs- und Erlebnisformen. Generell: Wertvorstellungen überhaupt. Diese Prozesse gehen auch am Alpinen Raum nicht spurlos vorbei und so stellt sich die Frage: Welches Landschaftsverständnis verbinden wir heute mit diesem Raum?

Das Projekt ist am 4. Mai 2019 um 16 Uhr im Alpinen Museum erfolgreich gestartet. Gian Rupf führt die Gäste witzig und unterhaltend durch den Eröffnungsevent.

Ein weiterer Anlass ist am 4. Juli – Pfade, eine Wanderung wo nicht der Gipfel das Ziel ist, sondern der Weg.

Gian Rupf führt die Seilschaft theatralisch und provokant auf einer Wanderung um Juf.

Am 27. Juli gibt es eine Gratwanderung im Grenzgebiet zwischen Nidwalden und Uri. Dialekte und Musenalp – Liebesgeschichten aus den 1970er Jahren begleiten uns.

Zu den Anlässen findet ihr alle Informationen auf der Homepage [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch). Über die Homepage könnt ihr euch auch für die Teilnahme den verschiedenen Anlässen anmelden.

*Kulturbeauftragter: Willy Hartmann*

## MONATSVERSAMMLUNGEN - VORTRÄGE

### MONATSVERSAMMLUNG 6. SEPTEMBER

Die nächste Monatsversammlung findet voraussichtlich im Restaurant Löwen in Pfaffnau statt. Das genaue Datum und das Thema findet ihr zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.

*Kulturbeauftragter: Willy Hartmann*

Seilarbeit GmbH  
Städtchen 22 | 4663 Aarburg  
+41 79 668 44 88  
info@seilarbeit.ch  
www.seilarbeit.ch | www.facebook.com/seilarbeit

**Daniel Vonwiller**  
Geschäftsführer

Arbeiten am Seil – ohne Gerüst



**wülser** haustechnik

**Wülser Zofingen AG**  
Mühlethalstrasse 67  
4800 Zofingen  
Telefon 062 746 92 00

[www.wuelser-haustechnik.ch](http://www.wuelser-haustechnik.ch)

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser



Luzernerstrasse 2  
4665 Oftringen  
Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft  
für Sommer- und  
Wintersport**

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,  
vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art  
inklusive guter Beratung bei:

**GERBER**   
Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22  
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr  
Samstagmorgen 09.00 – 11.00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

  
**DROGERIE  
UNTERSTADT**

Natürlich – gut beraten

Monika Sager  
Vordere Hauptgasse 32  
4800 Zofingen  
Telefon 062 751 12 33  
Telefax 062 751 12 96  
[www.drogerie-unterstadt.ch](http://www.drogerie-unterstadt.ch)

## SKITOURENWOCHE II, MEDELSERHÜTTE

### 18.03.2019 Anreise

Mit dem Nazeli geht es früh morgens los und bei fast jedem Bahnhof unterwegs steigt wieder jemand von unserer Gruppe ein. Via Lenzburg, Zürich, Chur geht es durchs tief verschneite Vorderrhein Tal nach Curaglia. Dort treffen wir unseren Bergführer Dominik. Nach kurzer Begrüssung steigen wir in ca. 5 Stunden zur Medelserhütte, 2524müM, auf. Das Wetter ist besser als erwartet. Noch haben wir den 10er Schlag und die Hütte für uns allein.



### 19.03.2019, Piz Medel, 3211müM

Frühstück 06.30 Uhr, Abfahrt 07.30 Uhr. Die langen Unterhosen bewähren sich. Aufstieg in ca. drei Stunden über wunderschöne Hänge zum Ski Depot. Mit Steigeisen und viel Wind über den exponierten Grat geht es zum Gipfel. Fantastische unbefahrene Pulverhänge erwarten uns. Nach kurzer Mittagsrast steigen wir bei windstillen, heissen Bedingungen die 500 Höhenmeter wieder zur Hütte hoch.

### 20.03.2019, Richtung Piz Valdraus, 3096müM

Den Hang östlich der Hütte hat das Hüttenwartpaar bereits «entjungfert». Uns bleibt noch genug Platz neben der sehr engen «Zöpfli spur» der Beiden. Über weite Hänge nähern wir uns dem Tagesziel. Die Aussicht wird immer grandioser. Der Gipfel ist vereist – wir besteigen ihn nicht. Walti erinnern die Verhältnisse an Norwegen. Wieder herrliche Abfahrten. Wir sind allein unterwegs. Den Schlusshang vor der Hütte fahren wir gleich

noch ein 2. Mal. So kommen etwa 1400 Höhenmeter zusammen.

### 21.03.2019, Richtung Piz Uffiern

Vollmond zum Sonnenaufgang – kitschig schön. Heute fahren wir wieder westlich der Hütte runter. Die «langen Unterhosen Influencer» haben beschlossen, heute darauf zu verzichten. Das ist die richtige Entscheidung, weil es heute fast windstill ist. Nach kurzem, «klettrigen» Aufstieg durch den Steinstaub auf den Grat beschliessen wir, denselben Weg zurück zu klettern und auf den Gipfel zu verzichten: Das letzte Wegstück auf dem Grat ist für uns zu stark verwehtet. Wie üblich diese Woche: Herrliche Pulverschnee Abfahrt und schweisstreibender Gegenanstieg zur Hütte, wo für ein paar von uns der Kaiserschmarren wartet! Melanie, Michael und Dominik lassen es sich nicht nehmen, noch kurz einen Kletter-Ausflug zum Steinmandli oberhalb der Hütte zu unternehmen.



### 22.03.2019, Rundtour

Der Vollmond begleitet uns fast die ganze Nacht und beim Frühstück verschwindet er beim Morgenrot hinter dem Horizont. Heute sind wir mal nicht allein unterwegs. Die anderen Hüttengäste starten fast gleichzeitig. Wieder lassen wir die Gipfel beiseite und konzentrieren uns auf die Abfahrten. Wir starten mit der Abfahrt westlich der Hütte und kommen zur Halbzeit von der östlichen Seite wieder zur Hütte hoch. Kurzer Stopp und nochmals den westlichen Hang hinunter, dann anfallen, um anschliessend noch wunderschöne unbefahrene Hänge zu

# HOTEL \* \* \* ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN  
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH  
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

**DIE SCHÖNSTEN  
BERGTOUREN  
BEGINNEN AM  
STAMMTISCH –  
wo denn sonst?**



Mitten in der historischen Altstadt  
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und  
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,  
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-  
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

geniessen. Vier Mal haben wir schlussendlich angefelt, was insgesamt etwa 1700 Höhenmeter ergibt.

### **23.03.2019, Piz Cristallina, 3128müM**

Bereits um 05.00 Uhr gibt es zum letzten Mal das feine, frische Birchermüesli. Vor 06.00 Uhr fahren wir, fast noch im Dunkeln, den ersten westlichen Steilhang runter. Melanie bekommt den pickelharten Schnee zur spüren. Ein Sturz und ihre Nase blutet und viele Hautpartien im Gesicht sind geschürft. Sieht zum Glück schlimmer aus, als es ist. Nochmals ein Aufstieg über die weiten Hänge, wo sich die Gletscher in den letzten Jahren sehr zurückgezogen haben. Gut in der Zeit erreichen wir den Gipfel. Statt über die harte Flanke abzufahren, schlägt Dominik die direkte Gipfel Abfahrt vor. Das heisst, wir werden von ihm abgeseilt, ebenso separat unsere Skis.

Er fährt natürlich runter – kein Problem für ihn. Nachher erwarten uns die letzten schönen Hänge, leider auch ab und zu mit Bruchharst-Schnee. Walti purzelt und bleibt lange liegen. Er vermutet eine Bänderzerrung im Fuss. Es schmerzt ihn sehr, aber einen Heli

benötigt er nicht. Michael, unser Chemiker, gibt ihm später die passende Pille. Über einen offenen Bach, entlang eines Wanderweges mit apertn Stücken und wieder schön verschneiten Wiesen, geht es auf abwechslungsreicher Fahrt unserem Ziel, der Postauto Station Fuorns an der Lukmanier Passstrasse, entgegen. Punkt 12.00 Uhr, so wie geplant, treffen wir dort ein.

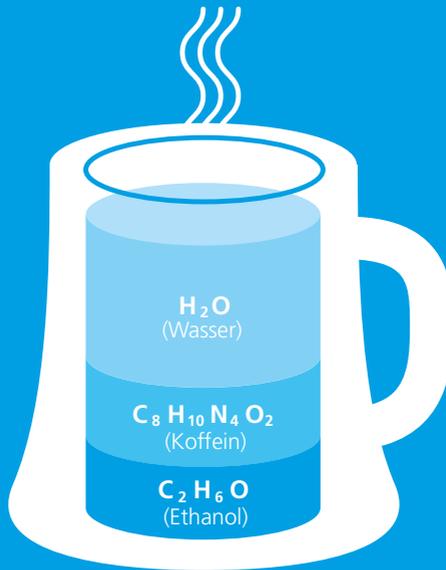
Es war eine tolle Tourenwoche bei strahlend schönem Wetter. Petra und Thomas sind aufmerksame Gastgeber und haben immer fein gekocht. Ihr Hund Willi sorgte für den einen oder anderen Schmunzler! Das Indoor-WC und fliessende Wasser (es kann sogar getrunken werden) sorgte für angenehmen Komfort. Dazu beigetragen hat auch, dass die Hütte mit max. 20 Gästen belegt war.

Herzlichen Dank an Dominik für die sichere Führung, an Walti für die Organisation und auch an Michael, Peter und Hans für die gute Kameradschaft.

Der Tourenbericht ist ein Gemeinschaftswerk von Melanie Stahel und Yvonne Ruesch.



# Unsere Formel für einen gemütlichen Hüttenabend.



Die Siegfried Gruppe mit Hauptsitz in Zofingen ist ein weltweit im Bereich Life Science tätiges Unternehmen mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malta, China und den USA.

Gegründet 1873 in Zofingen verfügen wir über eine lange Tradition in Pharmazie und Chemie.

[www.siegfried.ch](http://www.siegfried.ch)

expect more

### Sonntag, 14. April: «Kein Durchblick»

04.30 Uhr Abfahrt in Zofingen. Auf dem Brünigpass ist die Strasse schneebedeckt. 6 Uhr Treffen mit Bruno Schläppi in Innertkirchen. Die Fahrer verschieben unsere zwei Autos in die Handegg am Grimselpass. Die Zurückgebliebenen sind dankbar über einen geheizten, offenen Raum des Touristen Büros. Kurz nach 7 Uhr fährt uns das Postauto nach Obermad. Hier starten wir unsere Tourenwoche auf der alten Sustenpass-Strasse. Wir bestaunen die filigranen Eisformationen an den Bäumen. Erster Halt im Steingletscher mit Kaffee und Kuchen. Bald marschieren wir im stockdicken Nebel bis zur Tierbergli Hütte, 2795m. 1600 Höhenmeter mit den schweren Rucksäcken - wir sind froh, es geschafft zu haben. Als alleinige Gäste erhalten wir ein Käsefondue zum Nachtessen. Früh sind wir in den Federn.

### Montag, 15. April: «Vom Winde verweht»

Frühstück um 6 Uhr, Abmarsch um 06.45 Uhr. Um 11 Uhr erreichen wir das erste Ziel, das Sustenhorn, 3503m. Stahlblauer Himmel, herrliche Aussicht, aber konstanter stürmischer, kalter Wind. Wir sehen, wie sich die Umgebung mit dem Rückgang des Gletschers verändert hat. Das Gwächtenhorn, 3404m, ist unser zweites Ziel. Beide Gipfel sind bequem per Ski erreichbar. Nervenkitzel während der Abfahrt auf der Nordseite. Bruno löst hinter sich ein (Trieb-) Schneebrett aus. Deshalb machen wir Abstände.



### Dienstag, 16. April: «Anfell-Marathon und Hängebrücke»

Start mit der Abfahrt durch den Gletscher. Bruno wählt eine andere Route als üblich. Wir fallen an zur Steilimi. Langes, beschwer-

liches Abrutschen, die Oberschenkel brennen. Später angenehmere Fahrt auf tragendem Schnee. Es folgt zu Fuss die mühsame Querung einer frischen Gerölllawine. Über zwei Metallleitern erreichen wir die Trift Hängebrücke. Die Windegg Hütte lassen wir rechts unten liegen und nehmen eine Direttissima, u.a. auch durch ein fast überhängendes Couloir. Zuerst nochmals eine Abfahrt und dann ein nicht enden wollender heisser Aufstieg zur Sacklimi. Sulzabfahrt und holprige Querung zur Trift Hütte, 2520m. Die zwei Hüttenbuben Leo und Till, drei und zwei Jahre alt, empfangen uns mit einem Willkommenstrunk und Guezlis.

### Mittwoch, 17. April: «Die Gelmer Runde»

Start wie üblich um 06.45 Uhr. Abfahrt und Traversierung oberhalb des «Obre Absturz» Richtung Südwest. Anschliessend Aufstieg Richtung Gwächtenhorn bis kurz unter den Gipfel. Auf losem Gestein knifflige Umrundung eines Felssporns und anschliessend kurzer Fussaufstieg zum Strahlhorn, 3155m. Spektakuläre Abseil-Aktion, rückwärts auf den Skiern, durch ein teilweise vereistes Couloir. Wunderbare Sulzabfahrt Richtung Gelmerhütte, genauer zum Punkt «Obrist Diechter». Ohne Spitzkehren ruf zur Diechterlimi. Psychologisch ein nicht einfacher Aufstieg. Und heiss ist es. Die Limi entpuppt sich als Zwischenziel. Vom Passübergang umrunden wir in nördlicher Richtung das Diechterhorn. Die Gruppe steigt auf zum Wintergipfel. Manuel und Bruno steigen zu Fuss weiter auf den Sommergipfel, 3388m. Abwechslungsreiche Abfahrt zurück zur Hütte. Ca. 1900 Höhenmeter und 23 Kilometer – es war ein langer Tag.



#### **Donnerstag, 18. April: «Aktive Erholung»**

Ausschlafen und Frühstück um 7 Uhr. Aufgrund der engen Platzverhältnisse gibt es Wartezeiten – auch vor den beiden WCs. Wieder sind wir alleine unterwegs in der weiten Gletscherwelt. Heute angenehme Temperatur. Nach ca. 1000 Höhenmeter stehen wir um 11.15 Uhr auf dem Gipfel des Maasplangstocks, 3353m. Windstill, herrliche Aussicht, im Süden bewölkt – wir geniessen 45 Minuten Gipfelrast. Perfektes Timing für die Schneequalität der Abfahrt. Bereits um 13 Uhr sind wir zurück in der Hütte. Gemütliches Zusammensein, Genuss der feinen Küche, plaudern und frieren vor der Hütte, waschen, nähen, pflegen - für alles ist Zeit vorhanden.

#### **Freitag, 19. April: «Es bitzeli vun Allem» (Haslidütsch)**

Nach der herzlichen Verabschiedung durch das Hüttenwartspaar Nicole und Turi starten wir nach 6 Uhr. Sehr langer und kalter Aufstieg zur Unteren Triftlimi. Bruno pokert: Die Variante mit der Abfahrt über den Rhonegletscher im Nebel wird verworfen. Wir wählen den Zick-Zack Aufstieg zum Tialalplistock, 3383m. Bruno hat richtig entschieden: Die Abfahrt ist bei bester Sicht und wunderbar. Ein schönes Highlight ist auch die Querung des gefrorenen Gelmer Stausees. Über Stock und Stein, durch Wald und Wiese runter zum Parkplatz «Chöenzetennlen» (original Hasli-Dialekt) auf der Grimselpass-Strasse. In schweisstreibenden 2 ¼ Stunden Aufstieg in die Bächlital Hütte, 2330m. Wir geniessen einen guten Tropfen Wein zum Abschluss und dinieren wieder ganz fein – so wie (fast!) immer.

#### **Samstag, 20. April: «Gipfelstürmer»**

Die Hütte ist voll besetzt, es ist Ostersonntag. Wir lassen den anderen Gruppen den Vortritt. Dafür gehen vor uns der Kaffee und das Birchermüesli aus. Nachschub wird jedoch bald geliefert. Wir starten pünktlich um 07.20 Uhr zu unserer Abschlusstour. Zuerst fahren wir zur Talsohle ab, weil im harten Schnee keine brauchbare Spur vorhanden ist. Später zieht Bruno seine eigene Spur, ohne Spitzkehren, den Hang hinauf. Die letzten Meter schultern wir die Skis zu einer Lücke ohne Namen Pkt. 2737m. In drei Dreier- Seilschaften klettern wir auf den

Chliin Diamantstock, 2839m. Die Verhältnisse sind ideal – wir brauchen keine Steigeisen. Es hat überall gute Tritte und Griffe im stabilen Felsen. Ein letztes Mal geniessen wir die schöne Aussicht, auch rüber zur Gruebenhütte, wo wir früher schon mal übernachtet haben. Wir queren möglichst lange auf den Skis, müssen jedoch zur «Undri Bächlilicken» hoch nochmals anfallen. Steil, teilweise über Felsen, rutschen wir die ersten Meter hinter der Lücke runter.



Dann folgen sehr schöne Hänge bei bestem Sulzschnee. Ganz zum Schluss, vor dem Parkplatz des EW Hangholz, unterhalb der Handegg, erwartet uns ein herausforderndes Waldstück. Viele Bäume stehen uns im Weg! Ruth und Lili erwarten bereits ihren Ehemann bzw. Vater. Wir entledigen uns den übelriechenden Skischuhen und Socken und fahren gleich nach Gutannen ins Restaurant Bären. Hier lassen wir unsere Tourenwoche ausklingen.

Herzlichen Dank an Bruno für die sichere Führung und Günter für die Organisation. Dank auch an die Seilträger und Autofahrer. Es war eine grossartige, vom Wetterglück begünstigte, Woche. Mit dabei waren und Inputs für den Bericht haben gegeben: Manuel, Regula, Nadine, Hans, Luzia, Rolf, Günter und Yvonne.

### SKITOURENWOCHELENDE TESSIN 23.- 24. MÄRZ

Wenn mich morgens um 04:00Uhr der Wecker jäh aus dem Schlaf reisst, muss etwas Wichtiges los sein. So war es auch am Samstag 23. März, Skitourenwochenende des SAC mit René und Günter war angesagt. Zwei Autos, bis an den Rand gefüllt mit 10 Personen und viel Material, fuhren nach Realp. Hier wurden die Skier und die Felle montiert und los ging es, sanft ansteigend, dem schattigen Tal der Witenwasserenreuss entlang. Ab Witenwasserenstafel wurden die Hänge steiler. Erstmals schien uns die Sonne ins Gesicht und unser heutiges Gipfelziel, der Pizzo Lucendro, lag in Sichtweite. Jetzt mussten wir noch rund 700 Höhenmeter überwinden. Kurz vor Mittag erreichten wir den Gipfel auf 2962m. Bei perfektem Wetter und tiefblauen Himmel zeigten sich uns rundherum unzählige Berggipfel. Die Abfahrt auf der Nordseite war steil, die ersten paar Meter rutschten wir am Seil gesichert ab. Danach zogen wir schöne Linien in den herrlichen Schnee bis auf rund 2300m. Ab hier mussten wir die Felle wieder montieren und knapp 300 Höhenmeter bis zur Rotondohütte aufsteigen. Sonnig, heiss und kräftezehrend war dieser Aufstieg, entsprechend durstig und hungrig kamen wir auf der Hütte an.



Zusammenfassung Samstag:  
Aufstieg 1790 Höhenmeter, Distanz 14.9km,  
Zeitbedarf rund 7 Stunden inkl. Pausen. Dies gilt für alle ausser René, er verspürte noch

keine Müdigkeit und machte deshalb am späteren Nachmittag noch einen kurzen Abstecher aufs Leckihorn.

Nach einer ruhigen Nacht ging es am Sonntag in der Früh weiter. Der Mond stand noch am Himmel, machte aber bald der Sonne und dem blauen Himmel Platz. Von der Hütte führte uns der Weg Richtung Südosten über den Witenwasserenpass (2806m). Hier erwartete uns die erste Herausforderung des Tages. Da vom Gerengletscher nicht mehr viel übrig ist, mussten wir die Skier aufbinden und zu Fuss einen eisigen und steilen Hang queren, was ziemlich viel Zeit beanspruchte. Weiter gings wieder auf den Skiern unserem heutigen Ziel dem Pizzo Rotondo entgegen. Über den Passo di Rotondo erreichten wir das Skidepot auf rund 3000m. Ab hier kletterten wir, ausgerüstet mit Steigeisen und Pickel, das steile Couloir über Schnee und Felsen bis auf den Gipfel auf 3192m hinauf, wo uns ein herrliches 360° Bergpanorama erwartete. Zurück beim Skidepot lagen zu unserer Freude nach dem strengen Aufstieg nun 1700 Höhenmeter Abfahrt Richtung Obergoms vor uns. Im oberen Teil waren der Schnee und die Hänge perfekt, unten wurde es zunehmend wärmer und der Schnee dementsprechend schwerer. Ab Oberwald ging es mit dem Zug durch den Furkatunnel zurück nach Realp und mit den Autos wieder heim ins grüne Unterland. Für mich ist damit die Skitourensaison 2018/2019 mit einem tollen Wochenende zu Ende gegangen. Vielen Dank an René und Günter für die schöne Tour und die umsichtige Führung.

Zusammenfassung Sonntag:  
Aufstieg 920 Höhenmeter, Distanz 23.7km,  
Zeitbedarf rund 8 Stunden.

*Text: Hansueli Zbinden  
Foto: Rolf Heeb*

## SKITOUR ALBRISTHORN 30. MÄRZ 2019

Eigentlich hätte die Skitour am 31. März mit Valentin Rykart auf den Rosstock führen sollen. Es kam aber alles ganz anders. Infolge Krankheit wurde die Tour von Werner Heggli geführt. Wegen den Schneebedingungen und Terminkollisionen waren der Grund, dass die Tour am Samstag, 30. März durchgeführt wurde. Vorweggenommen; die Region im Färmeltal zeigte sich von seiner schönsten Seite und die Tour war sensationell schön.

Gut gelaunt fuhren wir zu viert am frühen Samstagmorgen ins Berner Oberland nach St. Stefan und weiter ins Färmeltal. Bei strahlendem Sonnenschein schnallten wir unsere Skier an und machten uns auf den Weg zum Albristhorn. Nach vier wunderschönen Stunden Aufstieg mit 1a Kulisse erreichten wir den Grat unter dem Gipfel. Die Entscheidung, den Gipfel nicht zu erklimmen, fiel uns nicht schwer, denn die letzten Meter wären sehr beschwerlich gewesen und die

Abfahrt vom Gipfel sah nicht einladend aus.

Ein grosser Genuss war dann aber die Abfahrt vom Grat zurück ins Tal! Gestartet wurde im Pulverschnee und der untere Teil der Abfahrt liess uns über eine dünne Schicht Sulzschnee auf einer festen Unterlage gleiten. Diese lange Abfahrt hätte nicht schöner sein können und wir haben sie in vollen Zügen genossen.

Auf der Sonnenterrasse vom Alpenrösli mit Apfelwähe und der Aussicht auf die Berner Gipfel haben wir auch unseren Durst gelöscht.

Danke Werner für die Organisation für den unvergesslichen Skitourtag.

*Text: Regula Sager  
Foto: Edi Meyer*



## FRÜHLINGSTOUR VON MELLINGEN NACH BRUGG 6. APRIL 2019

Frostig kalt war's und leichter Nebel verschleierte die Häuser beim Start in Mellingen - Heitersberg, wo die Bahn uns 16 Wanderfreudige um halb neun entliess. Zuerst ab ins Städtchen zum Startkaffee. Danach war es nur noch ein kurzer Weg durch den schlafenden Ort bis an die Reuss und in den lichten Frühlingwald, der uns treu blieb, bis kurz vor dem Ziel in Brugg.

27'000 Schritte taten wir von hier bis dort, sagte am Schluss Regines Handy. Geruh-same Schritte, keine Hetze, wir liessen uns Zeit. Fast eine Meditationswanderung war das, wären da nicht das Geschnatter der Wanderinnen und das Plaudern der Enten - oder umgekehrt - gewesen. Eine grossartige Ruhe umgab uns und nur das fortwährende Rauschen der Reuss und die Laute der Natur begleiteten uns. Auch die üblichen Frühlingsvögel sangen erst zurückhaltend, etwa Amsel, Drossel, Fink und Wildtaube - der Star lässt noch auf sich warten - und am muntersten waren die Kleinsten, Nonnen-meisen, Mönchsgrasmücken, Kohlmeisen.

Durch lockeren Schutzwald führte der Weg immer eng der Reuss entlang. Der Wald noch ohne dichtes Blätterdach, erst zaghaft begrünt und lichtdurchlässig. So haben die Pflanzen am Boden noch Zeit ihre Blüten zu treiben: Buschwindröschen, Immergrün, Veilchen, Scharbock und Bärlauch die Menge und als fröhlicher blauroter Lichtpunkt die Frühlingssplatterbse.

Kreuz und quer lagen in diesem Schutzwald die Baumtrümmer und grosse Altholzinseln säumten die Ufer der Reuss, beschattet von den überhängenden Bäumen. Der schmale Weg führte meist eben aus und ausgeholt dem Fluss entlang, nur ab und an ging's kurz steil hinauf und gleich wieder runter bei der Umrundung eines Abbruches oder der Querung einer Schlucht. Dann standen wir ein Weilchen still, bis alle aufgeschlossen waren, und das war sehr angenehm, gab uns Zeit, die Umgebung aufmerksam wahrzunehmen; vielleicht eines der munteren Sängerelein zu entdecken oder ein Eichhörnchen,

den Schwänen zuzuschauen und den Enten, die allesamt emsig das Gefieder ölten.

Punkt zwölf waren wir am Rastplatz für das Rucksackfutter. Jetzt brach auch die Sonne durch und wärmte uns den Buckel auf dem Rest der Reise, aber ohne uns je ins Schwitzen zu bringen. Etwa zwei Stunden später kündeten zwei symmetrisch angelegte, sechsstöckige gelbe Bauten vom Ende der Reussfahrt. Das sind die schön renovierten Gebäude der ehemaligen Spinnerei Kunz in Turgi. Damals, kurz nach 1800, war das eine der europaweit grössten Baumwollspinnereien mit zwei mächtigen Streichwehren davor. (So etwas wusste Peter noch vor den Info-Tafeln) Vorne dran zogen wir über die lange Brücke, begleitet vom tosenden Rauschen der Wasserfälle über die Wehre. Noch den gepflasterten Stutz hoch, ein Stück der Strasse nach, quer durch den Park bei Königsfelden, an der Fachhochschule vorbei und kurz vor drei suchten wir neben dem Bahnhof eine Beiz für den Abschiedstrunk.



Das war eine zwar lange, aber sehr gemütliche Drop-Tour in den anbrechenden Frühling, umsichtig vorbereitet und geführt von Alice: herzlichen Dank dafür.

*Text: Walter Roth  
Foto: Regina Heini*

## FLÖSSERWEG LAUFENBURG-STILLI

### 27. APRIL 2019

Trotz der nicht sehr guten Wetterprognose wagten sich 5 Frauen, mit Willy die Flössertour zu erkunden. Nach der Ankunft in Laufenburg genossen wir zuerst Kaffee und Gipfeli. Pünktlich beim Abmarschieren hörte es auf zu regnen und wir schlenderten durch Laufenburg, vorbei am Stadtturm, am Rathaus und am Zollhaus. Die sonst schon schmucke Altstadt fiel durch die österlich dekorierten Brunnen noch speziell auf.

Über eine Treppe erreichten wir das Rheinufer, das wir nach etwa 3 km verliessen und vom Sulztal ins Mettauertal wechselten. Auf dem gut beschilderten Weg erreichten wir, leicht bergauf dem Waldrand entlang, Mettau. Die Route führte uns mitten durch den Campingplatz, am einladenden Bistro vorbei. Hier genossen wir beim Picknick eine tolle Sicht über das Mettauertal. Nun gings wieder abwärts nach Wil. Hier mussten wir den Weg suchen, weil der Wanderweg mit einem Festzelt belegt war und wir mussten uns hinter dem Zelt durchstreifen. Bald stieg der Weg wieder an nach Hottwil über die Rotbergegg, mit 616 m der höchste Punkt. Bei einem Trinkhalt genossen wir die Aussicht nach Villigen und Stilli, unser Ziel war in Sichtweite. Nach einem schönen Gratweg gings in weiten Kehren hügelabwärts. Wir unterquerten das lange Rolltransportband, das vom Geissberg bis zur Verarbeitungsstelle an der Aare auf Stelzen geführt wird. Der Weg senkte sich durch die Rebberge nach Villigen und dann der Aare entlang nach Stilli. Wir erfuhren auch, dass die Löcher auf dem Feldweg vom Grünspecht stammen, der die Engerlinge aus der Erde pickt.

Auf dem letzten Drittel wurden wir dann doch noch mehrmals vom Regen begossen und konnten somit unsere Regenschütze auf Dichtigkeit prüfen.

Die knapp 20 Kilometer lange Strecke ist durchgehend sehr gut beschildert, vermittelt mit Hinweistafeln Spannendes über die einstige Flösserei und führt durch eine traumhafte Landschaft. Die Flösserei war im 19. Jahrhundert ein florierendes Geschäft. Geschickt führten die Flösser ihr Holz die grossen Flüsse hinunter, so auch von Stilli via Aare und Rhein nach Laufenburg. Die Rückkehr erfolgte zu Fuss, manchmal 2 x täglich, durch das malerische Mettauertal, wo sie im Gasthaus zum Bären in Hottwil Rast einlegten und sich bei einem kühlen Bier von ihren Strapazen erholen konnten.



Leider konnten wir am Ende der Wanderung kein kühles Bier geniessen, da die Bushaltestelle weit ausserhalb des Dorfes war. Trotzdem bleiben die Wanderung und die Erläuterungen von Willy in guter Erinnerung. Danke für diese schöne Tour.

*Text und Foto: Käthi Däster*

## VELOTOUR 5. MAI 2019

Bei besten Schneeverhältnissen und mit leicht blauen Ohren standen 7 unverwüstliche SAC-ler mit ihren Velos auf dem Forstackerparkplatz. Für heute ist eine Velotour angesagt. Zofingen – Altishofen – Wauwilermoos – auf verschlungenen Wegen zurück nach Altishofen und wieder Zofingen sind als Route vorgesehen.

Bereits leicht nervös wird nochmals auf die Kirchturmuhren geschaut. Wo ist wohl der Organisator. Kurz vor dem Neun-Uhr Glockenschlag trifft der Leiter dann doch noch ein. Ja, eigentlich sei die Tour abgesagt, meinte Edi, aber das wollten offenbar die Teilnehmer nicht wahrhaben. Und so radelten wir trotz recht geschlossener Schneedecke los. Da leider bei den Temperaturen sich keiner fand, der freiwillig die Handschuhe zum Fotografieren auszog, sei hier auf die «Typ-Photographien» verwiesen, die wir angefügt haben.

Wir radelten mit unseren unterschiedlichen Gefährten los: Mountainbike, e-Bike, Tandem und Strassenvelo waren vertreten. Erst ging es der Wigger entlang, dann nach Langnau und über den Schalbrig nach Altishofen in die Brauerei. Weil es für Bier noch nicht die richtige Tageszeit war, stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Ein Blick nach draussen verriet, dass die Wolken zwar immer noch bedrohlich dicht am Himmel hingen, aber wie bisher das Nass weiterhin zurückhielten.

Die zweite Etappe war dann recht flach – das Wauwilermoos ist naturgegeben nicht stark coupiert. Dieses steuerten wir erst mal an. Edi hatte weiter die schönsten Routen entlang der Bäche Ron, Wigger, Rot und schliesslich der Luthern ausgesucht, sodass wir im Uhrzeigersinn in einem grossen Bo-

gen um Schötz kreisten. Pünktlich zum Mittagessen, wenn auch etwas grau-gespritzt vom Mergel der Schweizer Velowege, waren wieder zurück in der Brauerei Altishofen. Beim Einbiegen in den Parkplatz zeigten uns die Wolken dann, dass sie mit Graupel gut gefüllt waren. Uns war's egal. Wir hatten nun ein Dach über dem Kopf. Die Gruppe wurde zudem grösser, weil drei die Abkürzung Zofingen / Brauerei ohne Schötzer-Runde gewählt hatten.

Gut gestärkt radelten wir am Mittag wieder gegen Zofingen. Der Himmel sah garsstig aus: Dunkle Wolken mit dem typischen untergehängten Grauschleier verhiessen wenig Gutes. Deshalb strampelten wir auf kürzestem Weg zurück gegen Zofingen. Glücklicherweise war der Wind recht aktiv. Der graue Schleier wurde mit kräftigen Böen gegen den Dagmersellerwald gedrückt. So erreichten wir, ohne je einmal richtig nass geworden zu sein, kurz nach zwei Uhr Zofingen. Dass der Tourenleiter dann auch noch gleich die verdreckten Bikes wieder blitzblank spritzte, war definitiv das Highlight. Edi, besten Dank für die tolle Tour und den Service.

Diese Variante brauchten wir glücklicherweise nicht.



*Text: Beat Weber*

## ÜBER DEN AUSSICHTSBERG ETZEL 25. MAI 2019

Ab Schindellegi der Sihl entlang zum Etzel und über den Etzelpass hinunter nach Luegeten

Nach dem obligaten Startkaffee im Restaurant Hirschen in Schindellegi marschierten wir los. Gemütlich wanderten wir der Sihl entlang zum Naturschutzgebiet Dreiwässern. Vorbei an den schönen Höfen Wäni, Büel, Enzenau erreichten wir das Turbenmoos und die diversen Panzersperren und Bunker, die hier von einem Verein unterhalten werden. Bei diesem Aussichtspunkt mit Blick zum Sihlsee und den wolkenverhangenen Innerschweizer Voralpen - die beiden Mythen zeigten sich knapp über dem Horizont - nahmen wir uns Zeit für einen ausgedehnten Trinkhalt.

Danach machten wir uns auf den kräftezehrenden Aufstieg zum Etzelkult auf 1098 m ü M. Während der langen Mittagspause genossen wir die Aussicht auf den Zürichsee, Sihlsee und auf die diversen Gipfel im Bezirk March. Die weiterentfernten Berge blieben in den Wolken verborgen, aber die Panoramatafel gab uns Aufschluss was zu sehen wäre.

Nach dieser verdienten Rast nahmen wir den Abstieg in Angriff. Ueber einen steilen Weg erreichten wir den Etzelpass mit dem altherwürdigen Gasthaus St. Meinrad und der wunderbaren Etzelkappelle.

Nachdem uns Pius die Legende vom Heiligen Meinrad, dem Gründer des Klosters Einsiedeln erzählt hatte, nahmen wir den letzten Streckenabschnitt unter die Füsse.

Vorbei an diversen Hochmooren wanderten wir hinunter zum Aussichtsrestaurant und der Postautohaltestelle Luegeten oberhalb der Autobahn über Pfäffikon.

Von hier aus traten wir die Rückreise zu unseren Wohnorten an. Vielen Dank unserem Wanderleiter Pius, der uns in die eher unbekannt Grenzregion Zürich / Schwyz geführt hat.

*Text: Willy Hartmann  
Fotos: Regina Heini*



## **PFINGSTKLETTERN GLARUS**

### **8. JUNI 2019**

#### **Samstag, 08.06.2019**

Wir trafen uns um 08:00 in Zofingen, um gemeinsam ins Pfingstklettern zu fahren. Die Beteiligung war leider nicht so zahlreich. Zu viert machten wir uns auf in Richtung Glarnerland, um am Brüggler zu klettern. Wir durchstiegen die Südwand in einer schönen Mehrseillängenroute namens Tante Ju. Nach dem Abstieg versuchten wir uns noch etwas in der Plattenkletterei. Jedoch waren die Routen schwieriger als gedacht und wir stiessen an unsere Grenzen. Anschliessend stiegen wir zum Zeltplatz ab und bauten unsere Zelte auf. Danach kochten wir unser Znacht und verbrachten einen entspannten Abend auf dem Campingplatz.



#### **Sonntag, 09.06.2019**

Tagwache um 7:15!

Nachdem wir aufgestanden sind, gab es ein gemütliches Frühstück. Sobald dieses fertig gegessen war, bauten wir unsere Zelte wieder ab, packten alles zusammen und fuhren wieder zurück Richtung Walensee. An diesem Tag nahmen wir die Südostwand des Mattstock oberhalb Amden in Angriff, eine sehr schöne Plattenkletterei. Wir hatten auch mit dem Wetter Glück und bekommen vom angesagten Regen nur ein paar Tropfen ab. Mit dem Sessel ging es dann retour nach Amden und zurück zum Auto. Mit diesem fuhren wir an den Walensee zum Campingplatz, wo wir unsere Zelte wiederaufbauten, Znacht assen und einen weiteren entspannten Abend verbrachten.



#### **Montag, 10.06.2019**

Nachdem es in der Nacht relativ viel geregnet hatte, standen wir erst um 08:40 auf, bauten die Zelte ab, als es trocken war und frühstückten im Seerestaurant. Wir haben uns beraten, was wir machen könnten und so viel der Entschluss ins Bouldereldorado in Näfels zu gehen. Das war auch gut so, da es denn ganzen Tag regnete. Als wir schliesslich unsere Arme nicht mehr heben konnten, gingen wir nachhause. Es regnete fast auf der ganzen Heimreise.

*Text und Fotos: Elias, Dario, Stefan, Michi*

## Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 BW	Thementour zur Lauteraarhütte	12.07.19 - 13.07.19	Willy Hartmann	Kond. B, Techn. T2	DropTours 079 890 82 44
 H	Hoch-TW2 Blüemlisalp	15.07.19 - 19.07.19	Walter Bertschi	Kond. C, Techn. ZS	DropTours 062 723 54 64
 BW	Sunnbüel-Ueschinengrat-Eggenschwand	20.07.19	Regula Humm	Kond. B, Techn. T3	DropTours 079 317 48 04
 BW	Flumserberge	27.07.19	Käthi Däster	Kond. B, Techn. T2	DropTours 062 752 18 86
 BW	Terrihütte-Plaun da Greina-Lago Luzzzone	10.08.19 - 11.08.19	Willy Hartmann	Kond. B, Techn. T3	DropTours 079 890 82 44
 KA	Schildkrötengrat	10.08.19	Thomas Stadelmann	Kond. B, Techn. 4b	DropTours 079 352 61 11
 BW	Glattalpsee	17.08.19	Regula Humm	Kond. B, Techn. T2	DropTours 079 317 48 04
 MB	MTB-Tour	18.08.19	Edi Ruesch		DropTours 062 751 22 89
 BW	Giswilerstock	24.08.19	Pius Hüsler	Kond. B, Techn. T2	DropTours 062 791 68 22
 H	Wyssi Frau	24.08.19 - 25.08.19	René Wyss	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 078 722 44 32
 BW	Allegra Chamanna Tschierva	31.08.19 - 01.09.19	Regula Humm	Kond. B, Techn. T2	DropTours 079 317 48 04
 BW	Wanderwoche Oberwallis	07.09.19 - 14.09.19	Willy Hartmann	Kond. B, Techn. T3	DropTours 079 890 82 44
 KA	Jegihorn	14.09.19 - 15.09.19	Christian Bertschi	Kond. C, Techn. 4b	DropTours 062 797 12 80
 BW	Abschluss Lauteraarhütte	15.09.19 - 16.09.19	Willy Hartmann	Kond. B, Techn. T2	DropTours 079 890 82 44
 W	Hasenmatt	28.09.19	Hans-Ruedi Odermatt	Kond. B, Techn. T2	DropTours 062 797 31 88

## JO / KiBe

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 H	JO TW-Baltschiederklause	07.07.19 - 12.07.19	René Wyss	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 078 722 44 32
 ST	Seilpark	11.08.19	Isabelle Bär		DropTours 062 794 41 58
 H	Wyssi Frau	24.08.19 - 25.08.19	René Wyss	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 078 722 44 32
 ST	Höhlentour Grotte de la Malatiere (F)	08.09.19	Fabian Purtschert		DropTours 079 531 80 89
 KA	Jegihorn	14.09.19 - 15.09.19	Christian Bertschi	Kond. C, Techn. 4b	DropTours 062 797 12 80
 SK	Kletterlager Westschweiz	29.09.19 - 04.10.19	Fabian Purtschert	Kond. B, Techn. 4a	DropTours 079 531 80 89

## FaBe

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 BW	Allegra Chamanna Tschierva	31.08.19 - 01.09.19	Regula Humm	Kond. B, Techn. T2	DropTours 079 317 48 04

## ganze Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 Event	Monatsversammlung	06.09.19	Beat Weber		DropTours 062 752 36 33

Alle Details zum Tourenprogramm findet ihr auf unserer Homepage – [www.sac-zofingen.ch](http://www.sac-zofingen.ch) / Touren.

### RED CANYON WANDERUNG IM NEGEV

Es ist Oktober und am späteren Nachmittag. Die Temperatur erträglich, um eine Wanderung in der Negev Wüste zu unternehmen. Am Parkeingang gibt es eine kleine Broschüre, die verschieden Trails aufzeigt. Die Wege sind gekennzeichnet wie bei uns. Wir entscheiden uns für «weiss-schwarz-weiss» im tiefen Canyon. Auf dem Parkplatz steht ein Zelt, hat der Besitzer wohl die vorgeschriebenen 5 Liter Wasser bei sich? Unsere Gruppe macht sich auf den Weg. Kaum eine Pflanze, die Felsen sind rot als Resultat von Spuren von Eisen. Die Hügel und markanten Erhebungen sind das Resultat der Kollision der Afrika Platte mit dem Europäischen Kontinent.



Die Gruppe schlängelt sich durch die Schlucht. Wann hat es wohl hier geregnet, um das tiefe Bachbett zu bilden? Wir werden von einem stattlichen Nubischen Steinbock beäugt. Wer hat wohl wen überrascht?



Über Strickleitern geht es wieder hinauf auf den Rand der Schlucht. Der Weg ist gesichert durch Ketten und Eisenbügeln. So verlassen wir das Red Canyon und geniessen einen wunderbaren Sonnenuntergang in der Wüste.

*Text und Fotos: Heinz Bernhard*



**FILIALE AARAU**  
GAIS Center  
Industriestrasse 1  
5000 Aarau  
Tel. 062 832 08 60

## FÜR EIS UND GNEIS GUT GERÜSTET

Ihr nächstes Bergerlebnis beginnt bei uns. Dort, wo Sie von begeisterten Bergsportlern beraten werden. Dort, wo Sie das grösste Sortiment, faire Preise und einen erstklassigen Service finden. Willkommen bei uns.

[www.baechli-bergsport.ch](http://www.baechli-bergsport.ch)





IHR WEINLADEN  
IN DER REGION



**FISCHER WEINE**  
SURSEE

GEPELLETE WEINE SEIT 1882

WWW.FISCHER-WEINE.CH



Wir sprechen

Ihre Sprache



**Antonio Di Nicolantonio**  
Geschäftsstellenleiter  
NAB Zofingen



**Dario Filippi**  
Finanzierungsberater  
NAB Zofingen



**Philipp Löw**  
Finanzierungsberater  
NAB Zofingen



**Giuseppe Ambruso**  
Privatkundenberater  
NAB Zofingen



**Lara Barone**  
Privatkundenberaterin  
NAB Zofingen



**Yannick Wilden**  
Privatkundenberater  
NAB Zofingen

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden und gut aufgehoben fühlen. Kontaktieren Sie uns unter 062 745 15 15.

nab.ch

  
NEUE AARGAUER BANK